

■ R O T H E N B U R G I N F O

Mitteilungen der Gemeinde Rothenburg Mai 2022

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 23. MAI 2022

TAG DER OFFENEN TAGI-TÜREN, 7. MAI 2022

ANMELDESCHLUSS MUSIKSCHULE, 7. MAI 2022





VERWURZELT SEIN

«Nur mit gesunden Wurzeln kann auch die Krone leuchten»

Welche Bedeutung hat es für Sie, an einem Ort verwurzelt zu sein? Welche Erfahrungen sind Ihnen zu bedeutenden Wurzeln geworden?

Die Pflanzenwelt zeigt es uns exemplarisch auf: Bäume bestehen nicht nur aus dem Stamm und einer Krone, sondern sie sind vor allem auf ihre Wurzeln angewiesen. Die Wurzel erfüllt zahlreiche lebensnotwendige Funktionen und erstreckt sich unterirdisch meist genauso weit wie die Baumkrone. Die Baumwurzel verankert den Baum nicht nur im Boden, viel mehr besteht ihre Hauptaufgabe darin, Blätter, Blüten, Früchte mit Wasser und Nährstoffe zu versorgen.

Gerade jetzt im Frühling können wir das Wachstum in der Natur beobachten; das zarte Grün der ersten Blätter, feine Blüten sind bereits erkennbar. Die Wurzeln dieser Pflanzen sind gesund.

Auch wir müssen unsere Wurzeln ständig nähren. Weil wir die Wurzeln nicht sehen, schenken wir ihnen auch wenig Aufmerksamkeit – und merken oft erst sehr spät, dass wir erschöpft und ausgelaugt sind. Ich lade Sie ein, sich Zeit zu nehmen, um der eigenen Verwurzelung nach zu spüren. Welches sind meine Kraftquellen? Ein Spaziergang in der Natur? Gemeinsame Stunden in der Familie? Mein Glaube? Meine Arbeit?

Ich bin überzeugt, dass wir standfest den alltäglichen Herausforderungen begegnen können, wenn wir uns unserer eigenen Wurzeln bewusst sind und sie pflegen. Dadurch sind wir in der Lage, auch in Krisenzeiten solidarisch zu sein.

*Andy Schneider
Gemeinderat Ressort Bildung*

GEMEINDEVERWALTUNG 02–13

VOLKSSCHULE 14–18

KULTUR 19–21

VEREINE 22–35

AGENDA 35–36

Impressum

Titelbild

Luftaufnahme von der imposanten Arena vom Kantonalen Schwingfest 2011 in Rothenburg.

ROTHENBURG INFO

Auflage 3700 Ex., erscheint monatlich,
Redaktionsschluss Nr. 6, 2022 | 2. Mai 2022,
Inserate an die Redaktion

Gestaltung und Druck

Oetterli AG, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Rothenburg, Postfach, 6023 Rothenburg
Tel. 041 288 81 11, info@rothenburg.ch
www.rothenburg.ch

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 23. MAI 2022

Der Gemeinderat lädt alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner an die Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2022, 20.00 Uhr in der Chärnshalle ein.

Traktanden

1. Politische Kontrolle und Steuerung
 - 1.1 Genehmigung des Jahresberichts 2021 mit Jahresrechnung sowie dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle
 - 1.2 Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission

2. Wahl der externen Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung 2022
3. Vergabe Rothenburger Förderpreis
4. Verschiedenes
 - Information über aktuelle Geschäfte

Es wird ein Flyer mit den wichtigsten Informationen zu den einzelnen Geschäften an alle Haushaltungen zugestellt. Die ausführliche Botschaft kann ab 3. Mai 2022 zusätzlich auf der Website der Gemeinde www.rothenburg.ch heruntergeladen sowie bei der Abteilung Kanzleidienste direkt bezogen oder bestellt werden (Tel. 041 288 81 11/ gemeindeverwaltung@rothenburg.ch).

7. SPRECHSTUNDE MIT DEM GEMEINDEPRÄSIDENTEN UND DEM GESCHÄFTSFÜHRER

Die vergangenen Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten und dem Geschäftsführer stiessen auf reges Interesse bei der Bevölkerung. Es konnten interessante Gespräche geführt und die darin vorgebrachten Anregungen konstruktiv ausgetauscht werden.

Die siebte Sprechstunde findet am **Donnerstag, 2. Juni 2022, ab 17.00 Uhr** im Gemeindehaus statt. **Der Austausch bietet Platz, um Anregungen aller Art, wie Feststellungen, Verbesserungsbedarf, Lob oder Kritik anzubringen.** Für die vielen Dienstleistungen des «Tagesgeschäfts» bitten wir Sie, weiterhin direkt unsere kompetenten Mitarbeitenden der Verwaltung anzusprechen.

Wünschen Sie ein Gespräch, bitten wir Sie, sich bis spätestens 16. Mai 2022 an das Ressort Präsidiales zu wenden

(041 288 81 71, gemeindeverwaltung@rothenburg.ch) und uns nebst Ihren persönlichen Angaben auch die Stichworte der gewünschten Themen mitzuteilen. Bei Bedarf erfolgt ein themenbezogener Beizug des entsprechenden Ressortleiters bzw. der entsprechenden Ressortleiterin.

Bitte beachten Sie, dass der Termin erst nach unserer Rückbestätigung verbindlich ist. Der zeitliche Rahmen sowie das Sitzungszimmer werden wir Ihnen mit der persönlichen Einladung mitteilen.

Das Datum der Sprechstunde im November 2022 wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

Philipp Röllli
Geschäftsführer

STELLENBESETZUNG

Gabriela Kaufmann, Rothenburg, hat per 1. April 2022 ihre Stelle als Raumpflegerin im Gemeindehaus angetreten.



Jonathan Furrer

Hinsichtlich der angestrebten Professionalisierung im Bereich der Kommunikation wurde eine neue Stelle geschaffen. Am 1. Mai 2022 hat **Jonathan Furrer**, Luzern, seine Funktion als Kommunikationsbeauftragter (60%) aufgenommen. Wir freuen uns, der stetig an Bedeutung gewinnenden Kommunikation Rechnung zu tragen.

Wir wünschen Gabriela Kaufmann und Jonathan Furrer viel Freude und Befriedigung bei ihrer neuen Tätigkeit.

*Chiara Marbacher
Personalassistentin*

WICHTIGE TERMINE 2022

- Donnerstag, 12. Mai 2022, 18.00 Uhr, Neuzuzügerabend
- Sonntag, 15. Mai 2022, Eidg. Abstimmungen
- Montag, 23. Mai 2022, 20.00 Uhr, Gemeindeversammlung
- Montag, 1. August 2022, Bundesfeier
- Donnerstag, 15. September 2022, 19.00 Uhr, Jungbürgerfeier
- Sonntag, 25. September 2022, Blanko Abstimmungstermin
- Sonntag, 27. November 2022, Blanko Abstimmungstermin
- Dienstag, 29. November 2022, 20.00 Uhr, Gemeindeversammlung

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN MÄRZ 2022

Geburten

- 02. Odermatt Liam, Sohn der Odermatt geb. Fritzke Sandra und des Odermatt Manuel, Feldheim 31
- 02. Niederberger Joya, Tochter der Kühne Sarah und des Niederberger Fabian, Rosengartenstrasse 17
- 08. Mertenat Tim, Sohn der Mertenat Stéphanie und des Bucher Daniel, Eschenmatte 38
- 09. Zec Karla, Tochter der Zec Anita und des Zec geb. Filipovic Marko, Feldheim 39
- 11. Studer Louis, Sohn der Studer geb. Riedweg Daniela und des Studer Lukas, Unterwahlen 1
- 14. Emmenegger Mauro, Sohn der Emmenegger geb. Aeschlimann Dominique und des Emmenegger Lukas, Grabenweg 3

- 17. Reichle Tristan, Sohn der Bühler Nicole und des Reichle Markus, Bertiswilhöhe 14
- 29. Bischof Roy, Sohn der Zihlmann Olivia und des Bischof David, Pilatusring 20

Nachtrag Geburten Februar

- 18. Wechsler Lian, Sohn der Wechsler geb. Häfliger Cornelia und des Wechsler Severin, Usserhus 3
- 18. Wechsler Noel, Sohn der Wechsler geb. Häfliger Cornelia und des Wechsler Severin, Usserhus 3

Ehe

- 12. Wechsler Severin und Wechsler geb. Häfliger Cornelia, Usserhus 3

Todesfälle

01. Wechsler Lian, geb. 2022, Usserhus 3
01. Kourkoulos Spyridon, geb. 1934,
Oberchärns 3

08. Ernst Pierre, geb. 1922, Fläckematte 1
12. Wey Josef, geb. 1931, Usserhus 1
27. Dahinden-Krummenacher Josefina,
geb. 1939, Feldheim 24

GRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Personen,
welche im Mai einen besonderen
Geburtstag feiern:

85 Jahre

- Mattmann-Tresch Sonja, geb. 22.05.1937

80 Jahre

- Mircic-Gorupic Rade, geb. 06.05.1942
- Sauter-Waldispühl Jörg, geb. 19.05.1942

HANDÄNDERUNGEN

- Grdst. Nr. 8032, Lehnstrasse 32, von Erbegemeinschaft Bruggmann Otto Erben: Jörg Bruggmann, Affoltern am Albis und Anita Margaretha Denier-Bruggmann, Rothenburg, an Artjom Mironov, Zug
- Grdst. Nr. 600, Bertiswilstrasse 38, von Tuncay und Hanife Kutlu-Eryilmaz, Rothenburg, an Immotec 2014 AG, Altishofen
- Grdst. Nrn. 8869, 8872, 8891 und 8892, Fläckeweid 2, von Erbegemeinschaft Müller Thomas Erben: Anita Müller, Rothenburg, Corinne Morais dos Santos-Müller, Kriens und Lukas Müller, Luzern, an Rainer und Pascale Simone Lischer-Schnyder, Rothenburg
- Grdst. Nrn. 9079 und 9104, Usserhus 11, von Schmid Immobilien AG Buchrain, Ebikon, an Thomas Josef und Esther Häfliger-Waldispühl, Emmenbrücke

BAUBEWILLIGUNGEN

- LANDI Sempach-Emmen, Sempach Station, Planänderung zu Umbau und Erweiterung Verkaufsladen, Einbau Verpflegungsstand sowie Aufstockung Infrastrukturbereich; Änderungen: Einbau Zwischenboden und Fassadenanpassungen auf Grdst. Nr. 1950, Stationsstrasse 82
- Benag AG, Sempach Station, Zusätzliche Firmenanschrift am bestehenden Leuchtpylon auf Grdst. Nr. 1913, Bertiswilstrasse 50/52
- Güter- und Waldstrassengenossenschaft Rothenburg, c/o Andreas Stuber, Chüeschwand 1, Neubau Wanderwegverbindung zwischen Huobenfang und Fläckehof sowie Belagseinbau auf Teilabschnitt Huobenfangstrasse auf Grdst. Nrn. 541, 542 und 1699, Huobenfang
- IKEA AG, Spreitenbach, Vordachverlängerung und Einbau zusätzliches Rolltor sowie temporäre Erstellung von Containerabstellplätzen und einer mobilen Verladerampe auf Grdst. Nr. 895, Wahligenstrasse 6
- Gehrig Lukas und Nina, Wahligen, Neubau Einfamilienhaus auf Grdst. Nr. 2173, Gimmermee 16
- Bieri Alteisen AG, Hasenmoosstrasse 62, Erstellung Messstation auf Grdst. Nr. 1836, Hasenmoosstrasse 62
- Schürch Getränke AG, Bölttschi 3, Abbruch Gebäude GV Nr. 402, 402a, 402b und 807 sowie Ersatzneubau Getränkelager mit Abholmarkt und Büroflächen auf Grdst. Nrn. 811, 607 und 209, Wurmistrasse 3
- Gemeinde Rothenburg, Abteilung Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Stationsstrasse 4, Neue Sickerwasserableitung bei Einstellhalle auf Grdst. Nrn. 1911 und 1, Stationsstrasse 4

EINBLICK IN DIE KOMMISSIONEN

Die Kommissionen der Gemeinde Rothenburg unterstützen und beraten den Gemeinderat bei strategisch wichtigen Projekten und Fragestellungen. Damit leisten sie einen grundlegenden Beitrag für die positive und stetige Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

In den aktuellen Ausgaben des «Info Rothenburg» erhalten Sie einen Einblick in die Kommissionen der Gemeinde Rothenburg. Wir stellen Ihnen regelmässig den Aufgabenbereich, die Mitglieder und aktuelle Projekte der Legislatur 2020–2024 einer Kommission näher vor.

Wir danken an dieser Stelle allen Kommissionsmitglieder für die wertvolle Tätigkeit und das engagierte Wirken zum Wohle der Rothenburger Gemeinde und Bevölkerung.

Kunst- und Kulturkommission

Die Kunst- und Kulturkommission begleitet und berät den Gemeinderat in kulturellen Belangen. Zudem ergänzt die Kunst- und Kulturkommission das Veranstaltungsprogramm durch eigene Angebote und organisiert jährlich sechs bis zehn kulturelle Veranstaltungen.

Unter der Leitung der Kunst- und Kulturkommission wird alljährlich der Guta-von-Rothenburg-Preis vergeben. Die Kunst- und Kulturkommission ist für die Ausschreibung, die Vergabe und die Verleihung des Preises verantwortlich. Weiter kann die Kunst- und Kulturkommission im Rahmen des Budgets Projekte, bei denen Rothenburger Künstlerinnen und Künstler beteiligt sind, unterstützen. Sie legt dazu verbindliche Kriterien fest und prüft auch die Finanzierungsmöglichkeiten über die Regionale Kunst- und Kulturförderung (RKK). Zudem berät die Kunst- und Kulturkommission den Gemeinderat beim Kauf von Kunstwerken und bei Auftragserteilungen an Künstler*innen.

Die Kunst- und Kulturkommission wird alle vier Jahre durch den Gemeinderat neu gewählt. Sie setzt sich nicht parteipolitisch zusammen. Die aktuelle Legislatur dauert bis ins Jahr 2024.

Die Kunst- und Kulturkommission tagt neben ihren Einsätzen an den Kulturveranstaltungen an ca. fünf bis sieben Sitzungen pro Jahr und setzt sich wie folgt zusammen:

- **Thomas Glatt** (Präsident)
- **Bernadette Cutri** (Mitglied)
- **Mirjam Fischer** (Mitglied)
- **Peter Gasser** (Mitglied)
- **Agnes Hunger Burri** (Mitglied)
- **Andy Schneider**, Gemeinderat Ressort Bildung (Mitglied)
- **Kurt Weber** (Mitglied)
- **Rolf Fanton**, Ressortleiter Bildung (Nichtmitglied, Protokoll)



v.l.n.r. Bernadette Cutri, Thomas Glatt, Agnes Hunger, Peter Gasser, Mirjam Fischer, Kurt Weber

INTERVIEW MIT THOMAS GLATT, PRÄSIDENT

Welche aktuellen Themen beschäftigen die Kunst- und Kulturkommission?

Dank der neuen Kulturhalle und einer nicht profitorientierten Organisationsstruktur konnten wir auch während der Corona-Zeit, solange nicht totaler Lockdown herrschte, Veranstaltungen durchführen. Jetzt freuen wir uns, wieder ohne Restriktionen veranstalten zu können – es lief schon wieder grossartig an. Dank den wieder stattfindenden Veranstaltungen, wie beispielsweise die Schweizer Künstlerbörse in Thun, wird es einfacher, für das kommende Jahr wiederum ein gutes Programm zusammenzustellen. Auf der Seite läuft alles optimal. Ein Hauptaugenmerk gilt momentan auch der Zukunftsplanung der Kunst- und Kulturkommission, sind wir doch nun bald 15 Jahre in einer stabilen und erfolgreichen Besetzung tätig. Wir möchten neuen Kräften die Möglichkeit geben, in Rothenburg ein Kulturprogramm zusammen zu stellen. Leider erweist sich diese Suche als recht schwierig – deshalb mein Aufruf: Wer Interesse hat, in dieser spannenden Kommission mit zu arbeiten, bitte melden (thomas.glatt@bluewin.ch/079 541 81 71).

Was gefällt Ihnen besonders am Mitwirken in der Kunst- und Kulturkommission?

Mich hat Kultur, sei es Film, Literatur, Kleinkunst, Theater, immer schon fasziniert. Das Mitwirken in der Kommission bietet mir die Möglichkeit, aktiv Kultur zu gestalten. Wir von der Kommission sehen uns zu-

sammen Auftritte von Kleinkünstler*innen an, diskutieren und debattieren darüber und legen gemeinsam ein Programm fest. Das finde ich spannend, man muss seine eigenen Vorlieben rechtfertigen, auch mal Abstriche machen – aber stets kommt ein wirklich sehenswertes Programm heraus. Ein grosses Anliegen ist mir, die Besucherinnen und Besucher mit Themen zu konfrontieren, die für sie neu, manchmal auch ungewohnt sind. Das ist auch ein wichtiger Aspekt bei meinen Literaturlesungen. Zudem komme ich bei diesen Anlässen mit vielen tollen Kleinkünstlern und Literaten ins Gespräch – es haben sich so schon schöne Freundschaften ergeben.

Wo sehen Sie zukünftige Herausforderungen im Tätigkeitsbereich der Kunst- und Kulturkommission?

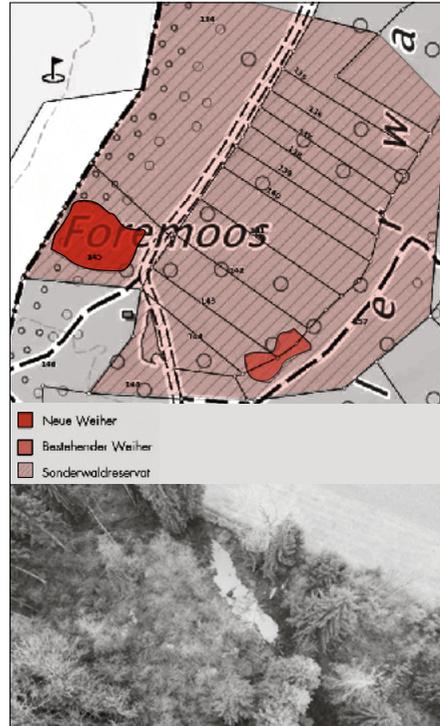
In Rothenburg haben wir schlichtweg optimale Bedingungen: eine kulturfreundliche Bevölkerung, eine Gemeindebehörde und Kulturverantwortliche, die uns unterstützen und unsere Arbeit schätzen. Und nicht zuletzt mit der Kulturhalle ein Veranstaltungslokal, das wenig Wünsche offen lässt. Diese Kommission zu präsentieren, ist ein «Schoggijob»... Das erfordert zwar viel Engagement, viel Überzeugungsarbeit und stetes Am-Ball-Bleiben, was die Kleinkunstszene betrifft. Das sind doch alles spannende, motivierende Herausforderungen!

SONDERWALDRESERVAT FORENMOOS – FÖRDERUNG VON FEUCHTLIBENSRÄUMEN

Das Forenmoos ist ein Waldmoor und damit spezieller Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere. Im Mittelland ist dieser Lebensraum mit Torfmoosen, Waldföhren und Moorbirken sehr selten. Für den Schutz und die Förderung dieses Gebietes wurde 2003 ein Sonderwaldreservat ausgedehnt. In einem Sonderwaldreservat werden gezielt Massnahmen umgesetzt, welche die Biodiversität fördern. Ziele im Forenmoos sind der Erhalt des Mooregebiets, die Förderung von seltenen Pflanzen und Feuchtlebensräumen.

Im letzten Winter wurden verschiedene Massnahmen im Forenmooses umgesetzt. Entlang der Strasse gibt es einen bestehenden Weiher, dieser ist mit den Jahren verlandet. Im Rahmen von Aufwertungsmassnahmen hat man diesen wieder ausgebaggert. In zwei Senken wurde der Boden ausgehoben und zwei neue Weiher konnten erstellt werden. Diese bieten Lebensraum für verschiedene Amphibien und Reptilien wie dem Grasfrosch, Erdkröte, Bergmolch oder der Ringelnatter. Zu Beginn sieht der Eingriff im Wald sehr stark aus. Mit der wachsenden Vegetation und dem höheren Wasserstand werden sich die Weiher gut in den Wald einbetten. Neben den grösseren Weiher, entstanden verschiedene kleinere Tümpel, die auch ab und zu austrocknen können.

Für den Erhalt des Mooregebiets muss das Wasser im Gebiet zurückgehalten werden. So kann es wiedervernässen und erholen. Weiter wurde der Boden an verschiedene Stellen geschürft, damit sich die Föhre wieder verjüngen kann.



Neuer Weiher am Waldrand. Die Bäume und Sträucher in der Bildmitte werden zusehends im Wasser stehen. (Bild: Feru Eiholzer)

Fische gehören nicht in diese Weiher. Die Fische würden den Laich der Amphibien fressen, welche die Gewässer zum Laichen brauchen. Deshalb dürfen keinesfalls Fische im Weiher ausgesetzt werden.

*Rico Hergert
Fachbearbeiter Waldbiodiversität*

WEITERFÜHRUNG DES PROJEKTES NEOPHYTENSACK

Im letzten Jahr hat der Kanton Luzern zusammen mit den Abfallverbänden das Pilotprojekt Neophytensack lanciert. Dieses wird nun weitergeführt.

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – sind Meister darin, sich an einem neuen Ort zu etablieren. Die Schattenseite dieser Fähigkeit ist, dass sie diesen Ort meist schnell und vollständig in Beschlag nehmen und dadurch die einheimische Artenvielfalt bedrohen. Frühzeitiges Handeln lohnt sich. Mit dem Neophytensack können die exotischen Problempflanzen gratis im Kehricht entsorgt werden.

Bei der Neophytenbekämpfung fällt Pflanzenmaterial an, welches weder kompostiert noch liegengelassen werden darf, da sonst die Gefahr der Verbreitung zu gross ist. Bei einigen Neophyten reicht nämlich ein kleines Stück der Wurzel, des Sprosses oder eine verdorrte Blüte mit versteckten Samen,

damit eine neue Pflanze wächst. Aus diesem Grund müssen bei der Bekämpfung die ganzen Pflanzen oder zumindest die vermehrungsfähigen Pflanzenteile im Kehricht entsorgt werden. Benutzen Sie für die Entsorgung der vermehrungsfähigen Pflanzenteile den Neophytensack. Neophytensäcke können kostenlos am Schalter der Gemeindeverwaltung (Stationsstrasse 4) und im Ökiohof (Bertswilstrasse 55) bezogen werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Öffnungszeiten. Zusammen mit dem Neophytensack erhalten Sie eine Broschüre mit Informationen rund um das Thema Neophyten, sowie Artenportraits der wichtigsten Neophytenarten und den korrekten Umgang. Der Neophytensack kann gratis der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden und darf ausschliesslich mit exotischen Problempflanzen gefüllt werden (kein normales Grüngut, Hauskehricht, Sondermüll, etc.).

*Florian Schürch
Sachbearbeiter Umwelt, Raumordnung, Verkehr*



SESSELRÜCKEN: DIE PISTOR CEOS IM GESPRÄCH

Mit 41 Jahren hat Markus Lötscher den CEO-Posten bei Pistor übernommen. 41-jährig ist auch sein Nachfolger Patrick Lobsiger. An der Generalversammlung der Pistor Holding Genossenschaft vom 17. Mai 2022 findet die Stabsübergabe statt. Im Gespräch mit den beiden Führungspersönlichkeiten erfahren Sie, was Simbabwe mit den Zukunftsplänen von Markus Lötscher zu tun hat und was es für Patrick Lobsiger braucht, um die richtigen Entscheide für Pistor zu treffen.

Markus Lötscher

Welcher Schlüsselmoment hat Sie dazu bewogen, Pistor zu verlassen?

Von Beginn an war geplant, dass ich Pistor nach zehn Jahren verlassen werde. Daraus sind nun mehr als 14 Jahre geworden. Ich bin davon überzeugt, dass ich für meine persönliche Entwicklung noch etwas anderes machen möchte.

Was sagt Ihre Familie dazu?

Am Anfang waren meine Frau und meine Kinder nicht sehr begeistert, als sie hörten, dass ich meinen Job bei Pistor aufgebe. Sie fanden schon immer, dass diese Arbeit zu mir passt. Meine Frau kennt mich und meine Lebenspläne bestens und ich hoffe, dass sie sich mit beiden arrangieren kann (lacht).

Was sind Ihre Zukunftspläne?

Ich will viel mehr Sport treiben – am liebsten täglich mindestens eine Lektion laufen oder sonst eine Sportart ausüben. Daneben habe ich verschiedene Verwaltungsratsmandate inne, die ich weiterhin pflegen werde. Mein Engagement bei der Wächbrogg in Luzern werde ich fortführen. In Simbabwe habe ich zusammen mit Freunden Land gekauft, mit dem wir ein Hilfsprojekt starten. Wir sind der Auffassung, dass es da viel Not, aber auch Potenzial gibt. Auf jeden Fall möchte ich aber meine Tage nicht in diesem Ausmass ausfüllen wie in den letzten Jahren.

Was haben Sie bei Pistor fürs Leben gelernt?

Wenn man die richtigen Mitarbeitenden im Boot hat und ihnen Verantwortung und Kompetenzen gibt, wird man nicht enttäuscht. Ich habe gelernt, dass man gemeinsam am meisten erreicht. «Dynamo» (interner kontinuierlicher Verbesserungsprozess) ist hier ein gutes Beispiel – wir bewegen gemeinsam. Ich schenke den Mitarbeitenden Vertrauen in ihre Fähigkeiten und vertraue selbst, dass sie das Beste für Pistor möchten.

*«Ich habe gelernt,
dass man gemeinsam
am meisten erreicht.»*

Zur Person

Seit 2008 steht Markus Lötscher an der Spitze der Pistor AG. Er begann als dipl. Bäcker-Konditor, bevor er sich neben seiner Karriere bei Mövenpick zum Lebensmitteltechnologien und Betriebswirt weiterbildete. Bevor er die Leitung der Pistor übernahm, war er Head of Operations bei der Hiestand Schweiz AG. Nach 14 Jahren, die von vielen Erfolgen und grossem Wachstum geprägt waren, gibt Markus Lötscher nun die Unternehmensführung ab.



Patrick Lobsiger (links) und Markus Lötscher (rechts)

Patrick Lobsiger

Wie haben Sie die Unternehmenskultur bei Pistor bis jetzt wahrgenommen?

Offen, partnerschaftlich, engagiert, den Werten verpflichtet. Ich spüre viel Leidenschaft für Pistor und die Motivation, eine Topleistung für Kundinnen und Kunden sowie Genossenschafterinnen und Genossenschafter zu erbringen.

Wollten Sie schon immer CEO werden?

Chef wollte ich schon als Kind sein. Das führte zu einem oder anderen Konflikt mit meinen Eltern (lacht). Mein Ziel war es immer, unternehmerische Verantwortung zu übernehmen und einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung einer Organisation zu leisten. Die Funktion als CEO bietet mir diese Möglichkeit. Einfluss zu nehmen, ist aber auch in anderen Funktionen möglich.

Ihre ersten drei Monate bei Pistor: Welches sind Ihre Handlungen?

Zuhören, zuschauen und lernen. Ich möchte zuerst die Organisation, die Kultur und die Geschäftsprozesse verstehen und verinnerlichen. Erst dann kann ich richtige Entscheidungen für Pistor treffen. Die sauber geplante Übergabephase mit Markus Lötscher im April ermöglicht mir dieses Vorgehen. Dann werde ich mich mit vielen Mitarbeitenden, Kunden, Eigentümern und Partnern unterhalten. Diese Informationen werde ich in die bestehende Strategie einfließen lassen und die notwendigen Entscheidungen treffen, um ihre Umsetzung zu beschleunigen. Pistor ist ein erfolgreiches und gut geführtes Unternehmen. Abgesehen von einer konzentrierten Pandemiebewältigung sind in den ersten drei Monaten keine unternehmensweiten Veränderungen einzuleiten.

Welche Ziele verfolgen Sie in den nächsten drei Jahren?

Pistor zur mit Abstand führenden Belieferungsgrosshändlerin in der Schweiz zu machen und gleichzeitig die beste Partnerin für unsere Mitglieder zu sein. Pistor entwickeln wir in nachhaltiger, langfristiger und rentabler Form weiter. Durch den



gesellschaftlichen Wandel und die Pandemie erhalten Themen wie Nachhaltigkeit, Regionalität, gesellschaftlicher Nutzen, Digitalisierung, neue Arbeitsformen und Gesundheit künftig mehr Gewicht. Gleichzeitig werden uns inflationäre Tendenzen, zähflüssige Lieferketten und neue Regulierungen herausfordern. Als Genossenschaft orientieren wir uns weiterhin an unseren Werten und erbringen einen gesellschaftlichen Nutzen. Eine auf Stabilität ausgerichtete Finanzlage wird Pistor die Unabhängigkeit sichern und gleichzeitig den notwendigen Spielraum für Investitionen ermöglichen. Ich Sorge dafür, dass Mitarbeitende, Genossenschafter und Kunden weiterhin stolz auf Pistor sind.

«Zuhören, zuschauen und lernen – meine ersten drei Handlungen bei Pistor.»

Zur Person

Nach Abschluss der Berufslehre studierte Patrick Lobsiger Betriebswirtschaftslehre und absolvierte ein internationales MBA-Programm. Nach verschiedenen Leitungsfunktionen bei Aldi Suisse und Amazon wurde er CEO der Office World Gruppe und war zuletzt Leiter Marketing & Procurement bei der Transgourmet Schweiz AG. Per 17. Mai 2022 wird Patrick Lobsiger neuer CEO der Pistor AG und der Pistor Holding Genossenschaft.

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Kompetent und einfühlsam.



EGLI
BESTATTUNGEN

Emmenbrücke und Umgebung

Kilian Koch
Bestatter / Berater

Roger Bühmann
Leiter Geschäftsstelle

David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Gerliswilstrasse 43, Emmenbrücke
office@egli-bestattungen.ch

24 h-Telefon 041 261 01 01

www.egli-bestattungen.ch

12

| 05/22 |

Bütler Elektro AG

6023 Rothenburg • Tel. 041 280 80 00 • info@buetler-ag.ch • www.buetler-ag.ch



elektro multimedia telefon

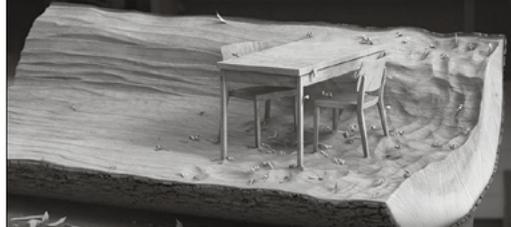
kompetent
zuverlässig
flexibel

041 280 80 00 info@buetler-ag.ch

schriber
VOM HOLZ ZUM AMBIENTE

Wir erschaffen
Ambiente.

Als Schreinerei erfüllen wir individuelle
Bedürfnisse und helfen Ihnen Ihren
Traum vom perfekten Wohnen wahr zu
machen.



Schriber AG Rothenburg
Buzibachstrasse 6
Telefon 041 280 25 55
www.schriberag.ch

ICH BIN DANN MAL OFF – UND SIE?

Smartphone und Co. sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Sie stillen unser Bedürfnis nach Vernetzung und machen Spass. Wie bei Genussmitteln, ist auch bei den digitalen Medien die richtige Dosis entscheidend, damit es nicht zu unerwünschten Nebenwirkungen kommt. Was dabei hilft? Eine bewusste Flimmerpause.

«Kurz» etwas im Netz suchen ist, in Anbetracht der unglaublichen Datenmenge des Internets, nicht so einfach. Gross ist die Versuchung, noch «kurz» die News zu lesen oder «kurz» die neusten Beiträge auf den sozialen Medien zu sichten. Unzählige Reize prasseln ein auf unser Gehirn, das kaum zur Ruhe kommt. Herunterfahren wird schwierig, die Schlafqualität leidet.

Weshalb das Weglegen schwer fällt

Und doch können wir kaum ohne unsere digitalen Alltagshelfer auskommen. Stress, Unruhe oder andere (Entzugs-) Symptome, falls das Smartphone nicht zur Hand ist, kennen viele. Ohne es aus dem Haus zu gehen, fällt so manchen schwer, aus Angst, etwas zu verpassen oder davor, dass etwas passieren könnte, das unmittelbares Handeln erfordert.

Ausserdem befriedigen digitale Medien ein menschliches Grundbedürfnis: Positives Feedback. Likes, Follower, eine Nachricht oder ein höheres Level liefern uns Bestätigung. Das Belohnungszentrum schaltet sich ein und schüttet Glückshormone aus. Diesen Zustand möchten wir immer wieder erleben.

Freizeit ohne Bildschirm – ein Experiment

Umso wichtiger ist es, auch im analogen Raum Erfolgserlebnisse zu verbuchen – zum Beispiel dank der Flimmerpause vom 6.–12. Juni 2022.



Erlebnisse und Begegnungen im Hier und Jetzt sind wichtig für das Wohlbefinden. Genau das ermöglicht die Flimmerpause vom 6. bis 12. Juni – mit Wettbewerb für die angemeldeten Familien.

**Zum kostenlosen Abdruck:
(Quelle: Akzent Prävention und Suchttherapie)**

In dieser Woche verzichten Familien und Schulklassen aus der ganzen Zentralschweiz in ihrer Freizeit auf Bildschirmmedien. Das Experiment regt an, den eigenen Medienkonsum zu reflektieren, darüber zu diskutieren und die Freizeit anders zu gestalten. Zudem fördert der zeitlich begrenzte Verzicht einen verantwortungsvollen Umgang mit Bildschirmmedien.

Familienwettbewerb und Kurzinput für Eltern

Alle Familien, die an der Flimmerpause mitmachen und sich bei Akzent anmelden, können kostenlos ein Heimspiel vom Handballclub Kriens-Luzern besuchen und weitere attraktive Preise gewinnen. Melden Sie Ihre Familie für die Flimmerpause an. Zur Vorbereitung gibt es am 12. Mai einen kostenlosen Online-Kurzinput. Weitere Infos unter www.flimmerpause.ch

Flimmerfreie Grüsse

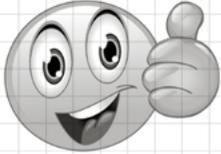
Nicole Tobler
Projektleiterin Flimmerpause



TAG DER OFFENEN TAGI-TÜREN

Samstag, 07. Mai 2022 von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Tagesstrukturen, Schulhaus Konstanz, Eingang B



Wir freuen uns auf Sie und
die ganze Familie!
Ihr Tagesstrukturen-Team

DIPLOMÜBERGABE STUFENTEST

Am 14. April 2022 konnten 13 junge Musikerinnen und Musiker an der musikalischen Diplomfeier ihre Diplome für die bestandenen Stufentests entgegennehmen.

Erfolgreich waren: **Augsburger Shana, Burkhalter Florin, Dubach Jaro, Hagmann Saphira, Lischer Timon, Lustenberger Lena, Michaelsen Lilli, Mohamed Hameez, Müller Carla, Müller Jill, Peter Lean, Treiber Lars und Vonarburg Jan.**



Herzliche Gratulation allen Diplomierten und ihren Lehrpersonen und weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren!

Ebenfalls einen grossen Erfolg konnten **Sara de Angelis und Olivia Amrein** an den Stimmtagen der Musikschule Oberer

Sempachersee feiern: Die beiden Schülerinnen von Ursina Bechtold erreichten am 19. März 2022 in ihren Kategorien nicht nur den ersten Platz, sondern auch den Sonderpreis der Jury. Sie gehören damit zu den einzigen 6 Kategoriensiegerinnen, die am Preisträgerkonzert im Herbst teilnehmen können. Ganz herzliche Gratulation, wir freuen uns jetzt schon auf das Preisträgerkonzert!



Ebenfalls ein tolles Resultat erreichte **Livio Fläcklin** am Luzerner Solisten- und Ensemblewettbewerb mit der Posaune: er erreichte in seiner Kategorie den vierten Rang. Auch an Livio herzliche Gratulation!

Und last but not least: **Am Samstag, 7. Mai 2022 ist Anmeldeschluss für die Musikschule**, wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

*Hansjörg Lichtsteiner
Leiter Musikschule*

KLASSE 1E: BESUCH DES KINDERSPITAL LUZERN

Nach zwei Jahren Corona-bedingtem Unterbruch durften wir als erste Besuchs-Klasse einen Einblick ins Kinderspital erhalten. Es war für uns die erste gemeinsame Reise mit dem Bus nach Luzern.

Im Kinderspital führte uns Herr Birrer zu Beginn den Krankenwagen vor. Wir durften in jedes Kästchen schauen und er erklärte uns, was alles in seiner grossen Tasche steckt.



In den Räumen der Patientenschule wurden uns verschiedene Arbeitsutensilien gezeigt, welche man zum Operieren braucht. Diese konnten wir auch gleich teilweise selber ausprobieren.



Wir erfuhren, was alles passiert, wenn man wegen eines Beinbruchs ins Kinderspital kommt und man operieren muss.

Danach bekamen wir alle einen echten Gips an den Arm. Welch ein Highlight!

Zum Abschluss bespassten uns die drei Spitalclowns und zeigten uns verflixte Zauberkunststücke. Wir fragen uns immer noch, ob dieser Ball wirklich in der Scheibe verschwunden ist ...



Herzlichen Dank dem Team von der Patientenschule, welches uns diesen Besuch ermöglicht hat!

*Petra Berner
Klassenlehrerin*

WIEDER PRIMA-PAUSE (PRIMA 1)

Die Primapause ist eine Pause, in welcher die Kinder vom Schulhaus Hermolingen auch auf den Pausenplatz vom Schulhaus Gerbematt dürfen und umgekehrt. Das Hermolingen ist das eine Schulhaus von der Prima 1, das Gerbematt ist das andere.

Die Primapause gab es wegen Corona eine Weile nicht mehr, doch das ist jetzt nicht mehr der Fall!

In einer der ersten Primapausen haben wir ein paar Kinder interviewt. Das sind die Meinungen der Kinder:

Ich finde es cool, weil wir dann auch mit Kindern aus anderen Klassen spielen können. (Ronja)

Ich finde die Primapause cool, weil man beim anderen Schulhaus auf den Pausenplatz darf. (Maele)

Ich finde die Primapause super, weil die Kinder vom Hermolingen, die Kinder vom

Gerbematt kennenlernen und umgekehrt. (Frau Lötscher)

Ich finde die Primapause gut, ausser dass die anderen Kinder manchmal ein bisschen nerven und manchmal ein bisschen Blödsinn machen. (Mauro)

Ja, wir finden die Primapause cool, weil wir auch mit den anderen ersten Klassen spielen können. (Svenja, Nea)

Wir finden die Primapause cool, weil man auch einmal eine Abwechslung hat und es ist nicht immer dasselbe. (Meira, Svenja)

Ich finde es auch sehr toll, vor allem, dass man die Klassen auch wieder mischen darf und auch keine Masken mehr tragen muss. (Noëlle)

*Noëlle, Timon
Klasse 4a*

PROJEKTMORGEN DER PRIMA 2

Unsere Schule ist immer noch die Beste. Unser Projektmorgen war so cool! Wir sind am Mittwochmorgen in Turnkleidern zur Schule gekommen.

Wir trainierten für einen PRIMA-2-Tanz. Zuerst haben wir uns den Song «Happy» von

Pharell Williams angeschaut. Nachher haben wir den Tanz Schritt für Schritt geübt. Dazu haben wir alle Pulte verschoben. Da war das Klassenzimmer plötzlich ganz gross.

Vor der Pause sind wir auf den roten Platz beim Schulhaus Konstanzmatt gegangen. Zusammen mit den Kindergartenklassen und allen Primarklassen haben wir den «Happy-Tanz» getanzt. Also etwa 300 Kinder auf dem roten Platz. Der rote Platz ist ja nicht klein, aber er war randvoll!

*Cedric, Louisa und Neal
Klasse 3e*



BESUCH IM BUNDESHAUS – ROTHENBURG TRIFFT ROTHENBURG

Während der letzten Session konnte die 2. Oberstufe aus dem Schulhaus Lindau das Bundeshaus besichtigen.

60 Jugendliche und ihre Lehrpersonen erlebten einen spannenden Tag im Bundeshaus. Zuerst folgten wir dem Parlamentsgeschehen von der Tribüne aus. Dabei konnten wir sogar den Bundespräsidenten bei einer Fragerunde live miterleben.

Ein weiterer Höhepunkt war die anschließende Gesprächsrunde mit unserer Rothenburger Nationalrätin Frau Prisca



Birrer-Heimo. Schon seit vielen Jahren dürfen wir sie immer wieder zu diesem Austausch treffen. Wir bedanken uns bei Prisca Birrer-Heimo ganz herzlich für diese vielen Zusammenkünfte. Jedes Mal spürte man, wie sehr sie sich über den Besuch aus der Rothenburger Oberstufe freute.



Den Nachmittag genossen wir dann noch in der schönen Stadt Bern, bevor wir mit vielen Eindrücken von diesem unvergesslichen Tag zurück nach Rothenburg reisten.

*Lehrpersonen 2. Sekundarstufe
Schulhaus Lindau*



KLASSE ISS 3A BEI SPIEL-POLITIK

SpielPolitik ist ein Planspiel, welche das ganze Verfahren einer Initiative bis zur Annahme/ Ablehnung simuliert.



Dabei muss jede teilnehmende Klasse eine eigene Partei gründen. Danach müssen sie eine Initiative gründen und 100 Unterschriften sammeln, damit die Initiative überhaupt relevant ist. Vier Klassen treffen sich in der Rolle von Nationalrät*innen nach viel Vorbereitungen in der Schule für zwei Tage in Bern zur «Session». Dort werden «Kommissionssitzungen» und «Fraktionssitzungen» gehalten sowie, als krönender Abschluss, im Nationalratssaal des Bundeshauses über die verschiedenen Initiativen abgestimmt. Ende Schuljahr wird diese Empfehlung für Ablehnung oder Annahme der Initiativen allen teilnehmenden Klassen eines Schuljahres zur Abstimmung vorgelegt.

Wir als Klasse 3a vom Schulhaus Lindau mussten uns als erstes überlegen, als welche Partei wir nach Bern reisen wollen und welches Gesetz wir ändern würden. Schnell kamen wir auf die Idee, für die Cannabis-Legalisierung zu kämpfen. Danach überlegten wir tonnenweise Ar-

gumente, welche wir dann in der Diskussion mit den anderen Kommissionen anwenden konnten. Zudem luden wir noch zwei Jungpolitiker zu uns ein, welche uns auch noch hilfreiche Tipps zu unserer Politik-Karriere gaben. Am 14.02.2022 ging es dann los. Wir fuhren mit dem Zug nach Bern, ins Hostel 77. Nach einem Picknick gingen wir mit den anderen Klassen zur Einführung in das Spiel. Jede Klasse hielt eine Präsentation über seine Partei. Danach verteilten wir uns wie abgemacht in die vier unterschiedlichen Kommissionen zu den Themen der vier eingereichten Initiativen: 9 Monate Elternurlaub, Cannabis-Legalisierung, Verbot von Einwegprodukten aus Plastik, Gleichberechtigung bei den Löhnen. Danach gingen wir wieder in unserer Partei zusammen und besprachen die Ergebnisse. Nach dem Nachtessen berieten wir unsere Voten (eine kleine Rede, welche die Position der Partei zu den verschiedenen Initiativen zeigt) für die Nationalrats-sitzung am Mittwochnachmittag.

Am Mittwochmorgen hatten wir nochmal Fraktions-sitzung und übten unsere Voten. Diese mussten wir auswendig können, damit wir diese vor den anderen Parteien fehlerlos im Nationalratssaal vortragen konnten. Danach ging es weiter mit einer Führung im Bundeshaus. Wir bekamen spannende Einblicke hinter die Kulissen der Politiker. Nach dem Mittagessen ging es in den Nationalratssaal. Da spielten wir eine echte Nationalrats-sitzung nach. Fast jede*r Schüler*in hielt ein Votum. Aufgeregt aber konzentriert hielten wir unsere vorbereiteten Voten. Gespannt hörten die verschiedenen Fraktionen zu. Französisch gesprochenen Voten wurden uns per Dolmetscher*in in Echtzeit übersetzt. Mit deutlicher Überzeugung wurde unsere selbst formulierte Initiative «Legalisierung von Cannabis» angenommen. Dies war ein Grosser Sieg für unsere Partei, die «freie Jugendpartei Rothenburg (FJR)».

*Miriam Gasser
Klassenlehrperson*



KUNST- UND KULTURKOMMISSION

Im Mai gibt es unsere erste «Grossveranstaltung»:

Samstag, 14. Mai 2022, 20.00 Uhr | Kulturhalle Konstanz
Michael von der Heide: ECHO – das Jubiläumsprogramm

Michael von der Heide ist einfach unique! Und die Bühne definitiv seine Leidenschaft. Seit vielen Jahren bereits zählt er zur ersten Garde der Schweizer Musikszene. Mit seinen Konzerten begeistert der grossartige Sänger und Entertainer sein Publikum regelmässig im In- und Ausland. Wir freuen uns riesig, ihn mit seinem Jubiläumsprogramm bei uns in Rothenburg zu sehen.

Billetreservation über unsere Homepage www.kk-rothenburg.ch lohnt sich.



ECHO – das Jubiläumsprogramm!

«In den Bergen – werd' ich auf dich warten / In den Bergen – das Echo bin ich», singt Michael von der Heide im Refrain eines seiner bezauberndsten Lieder. Und wie die mehrfache Schallreflexion eines Echos kehrt auch Michael von der Heide immer wieder zurück, ins Rampenlicht und auf die Bühnen: Diesmal mit dem am 3. September 2021 zum 30-jährigen Bühnenjubiläum erscheinenden Doppel-Best-of-Album «Echo». Insgesamt 30 Songs, einerseits poppig-elektronisch, andererseits jazzig-chansonesk.

Weil Michael von der Heide mit «Echo» nicht nur Rückschau hält, sondern auch in die Zukunft blickt, sind insgesamt 9 neue oder neu bearbeitete Songs ent-

standen. Und auch hier verblüfft und reüssiert er in verschiedenen Stilen, gelingt ihm die hauchdünne Balance zwischen Leichtigkeit und Schwere.

Michael von der Heide

«Ein neuer Stern ist geboren», schwärmten Kritiker, als Michael von der Heide 1996 im Alter von 25 Jahren sein erstes Album veröffentlichte. Der im Bergdorf Amden aufgewachsene Sänger besticht durch musikalische Vielseitigkeit, betörenden Charme und bissigen Witz. Mittlerweile hat von der Heide mit «ECHO» sein 13. Album auf den Markt gebracht. Er gab Hunderte von Konzerten (u. a. Deutschland, Österreich, Kanada, Frankreich, Ukraine), trat in unzähligen TV-Shows auf.

Von der Heides musikalische Vielfalt hat ihm etliche Preise eingebracht. So wurde er für sein «Jeudi Amour» mit dem Silbernen Hasen für den besten Schweizer Popsong des Jahres 1998 ausgezeichnet. 1999 erhielt er den Prix Walo in der Sparte Songs/Chansons, im Jahr 2000 den Deutschen Kleinkunstpreis (Chanson) sowie goldene Schallplatten für diverse Projekte.



SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG

**Bier
PROBIEREN**



**BRAUHUUS 531
DEGUSTATION**

**SA, 14. MAI 2022
10.00 - 16.00 UHR**

LERNEN SIE JEDEN MONAT EINE NEUE BRAUEREI
KENNEN. DIESEN MONAT DIE BRAUEREI
BRAUHUUS 531 AUS GUNZWIL.

IM GETRÄNKE-ABHOLMARKT IN ROTHENBURG.

www.schurch.ch



**Zahnarztpraxis
Im Flecken**

Flecken 13 · 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 29 22
info@zahnarzt-im-flecken.ch
www.zahnarzt-im-flecken.ch

Zwei Zahnärzte stehen Ihnen für
Ihre Zahngesundheit zur Verfügung:
Dora Giannakopoulou, dipl. Zahnärztin und
Matthaios Saplachidis, dipl. Zahnarzt



**Treffpunkt
Gesundheit Luzern**

Rathaus + Kornmarkt + Bahnhofplatz
Do 19. bis Sa 21. Mai '22

Gratis Gesundheitstests

5'000 Fr. Wettbewerb

Freier Eintritt

Patronat

ARGUSAugen
Zentrum für Augenheilkunde

KLAFS
MY SAUNA AND SPA

OsteoSwiss

www.treff-punkt-gesundheit.ch



**Ihr kompetenter
Partner für
Lüftungen.**

www.fuchs-mueller.ch

FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik | Heizung | Sanitär | Lüftung
Kriens & Schwarzenberg 041 320 75 76

Zudem steht mit dem jungen Krimischreiber Jonas Kaufmann aus Sursee eine spannende Lesung an:

Montag, 9. Mai 2022, 20.00 Uhr | Gemeindebibliothek Rothenburg
im Schulhaus Konstanzmatte
Lesung Jonas Kaufmann: Beck. Auf schiefer Bahn

Der 1995 geborene und heute in Sursee lebende Jonas Kaufmann hat mit Beck einen Detektiven kreiert, der das Potential für einen Mehrteiler hat. Eine Vorlage, die auf einer tatsächlichen Begebenheit basiert, ein Marlow'scher Detektiv, eine Femme fatale und zwei kurrlige Freunde: ein Krimi, der Lust auf mehr macht.

Beck. Auf schiefer Bahn

Detektiv Finn Arthur Beck ist zynisch, schroff und wortkarg. Ein Ermittler alter Schule. Doch wer denkt, der Detektiv befindet sich längst auf dem Abstellgleis, der hat die Rechnung ohne Beck gemacht!

Der Besuch eines Delegierten der SBB bedeutet für Beck Strapazen; muss er sich doch fortan mit Nikotinmangel, Regen und der herbstlichen Kälte herumschlagen! Doch damit nicht genug: Beck wird konfrontiert mit einem Fall, der ungeahnten politischen Zündstoff birgt und seine moralischen Überzeugungen auf die Probe stellt.

Jonas Kaufmann

Jonas Kaufmann wurde 1995 in Nebikon, Schweiz geboren. Bereits im Alter von 7 Jahren schrieb er seine ersten Märchen. Am Liebsten waren ihm schon immer fantastische Abenteuergeschichten über tollkühne Helden und gerissene Bösewichte. Im Jahr 2017 erschien sein erster Fantasy-Roman «Reise durch Renaa». Nebst dem Schreiben arbeitet Jonas Kaufmann als Mediamatiker und spielt mittelmässig Fussball.



Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Billettreservationen online auf unserer Website www.kk-rothenburg.ch – Billette für Michael von der Heide sind auch im Wält Lade Rothenburg erhältlich.

Die Kunst- und Kulturkommission freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Thomas Glatt
Kunst- und Kulturkommission

DROHNEN WERDEN ZU FLIEGENDEN SCHUTZENGELN

Ein von der Jagdgesellschaft Rothenburg Ost organisierter Informationsmorgen zeigte den anwesenden Landwirten die Rehkitzrettung per Drohne, als Durchbruch zu bisherigen Methoden wie Verblenden, Lärm, Abschreiten usw.



Die Rettung der Rehkitze im Frühling und im Vorsommer gehört zu den festen Aufgaben von Jagd und Landwirtschaft. Die Kitze werden von der Geiss ins hohe Gras gesetzt und es muss alles unternommen werden, damit diese bei der Heuernte nicht in die Maschine geraten und getötet werden.

Trotz grosser Anstrengungen der Jagdgesellschaften, die Kitze mit Verblenden und anderen Methoden vor dem Mähtod zu retten, fielen in der Vergangenheit jährlich hunderte von Kitzen den Mäh-

maschinen zum Opfer. Für die Bauern sowie für die Jäger eine frustrierende Situation.

Die Rehkitzrettung mit Thermalkamera und Multikopter (Drohne) in der Luft ist die sicherste Methode, auch schnell, effektiv und zuverlässig, um Rehkitze vor Mähmaschinen zu retten. In den letzten Jahren konnten so in der Schweiz bereits rund 3'000 Rehkitze gerettet werden.

Drohnen Demo mit versteckter Wärmeflasche

«Ich habe sie gefunden», ruft einer der Teilnehmer und streckt eine warme Wasserflasche in die Höhe. Stolz stapft er durch die hohe Wiese zurück zu den anderen, die noch immer mit dem Blick in den Himmel gerichtet beim Infoplatz stehen und die Drohne beobachten. Die fliegende Kamera von Stefan Felder, Mitglied des Vereins Rehkitzrettung Schweiz- war der Star dieses Morgens.

An der Infoveranstaltung wurde eindrücklich erklärt, wie die Rettung von Rehkitzen mit Drohnenhilfe funktioniert.

Im Nachgang bei Grillwurst und Kafi wurde denn nochmals allen klar, dass Innovationen Möglichkeiten aufzeigen, das bisherige Tun zu hinterfragen. Eines wurde jedermann bewusst: Es geht nur gemein-



Dieses interessierte Landwirt-Quintett schätzte die Veranstaltung sehr.



Mitglieder der organisierenden Jagdgesellschaft Rothenburg Ost mit Drohnenpilot Stefan Felber (l.).



Jäger Obmann René Adler zeigt Drohnenpilot Stefan eine Info Tafel.

sam. Infos für alle Beteiligten eines Jagdreviers über Zusammenhänge und Methoden der Bejagung sind eine wichtige Voraussetzung und ermöglichen ein konstruktives Miteinander auf Augenhöhe. Diese Credo hob Obmann René Adler mit grossem Schluss Dank an die Landwirte heraus.

Urs Jans



Stefan Felber pilotiert seinen Hightech Multikopters.

Tagesfamilien-Vermittlung Rothenburg

Der Verein Tagesfamilien-Vermittlung Rothenburg ist eine Non-Profit-Organisation und setzt sich für eine gute Vermittlung und qualitativ hochstehende Betreuung von Kindern in Tagesfamilien ein.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

VERMITTLERIN TAGESFAMILIEN (CA. 10 %)

für die Gemeinde Rothenburg.

Ihre Aufgaben

Sie sind verantwortlich für die Akquisition von Tagesfamilien und Tageskindern, Vermittlung sowie Begleitung von Betreuungsverhältnissen. Sie informieren und beraten interessierte Eltern und Tagesfamilien, tätigen Eignungsabklärungen von Tagesfamilien inklusive Hausbesuche. Weiter vermitteln und begleiten Sie die Betreuungsverhältnisse. Sie schliessen Verträge ab und unterstützen Tagesfamilien und Eltern während des gesamten Betreuungsverhältnisses.

Ihr Profil

Sie haben eine Beziehung zur Arbeit im sozialen und/oder pädagogischen Bereich. Sie verfügen über Erfahrung in der Erziehungsarbeit mit Kindern oder haben eigene Kinder und haben Interesse an deren Entwicklung und Förderung. Sie sind belastbar und bewahren auch in hektischen Situationen die nötige Ruhe und Gelassenheit. Für diese anspruchsvolle Arbeit mit Familien suchen wir eine innovative, kontaktfreudige, selbständige und initiative Person mit hoher Sozialkompetenz. Sie haben Erfahrung in der Gesprächsführung mit Erwachsenen und sind sich der Schweigepflicht bewusst. Gute Sprachkenntnisse in Deutsch (Muttersprache oder mindestens Niveau C2), sowie PC-Anwenderkenntnisse der gängigen Office-Programme sind weitere Voraussetzungen. Sie wohnen vorzugsweise in Rothenburg oder sind zumindest in Rothenburg gut vernetzt.

Unser Angebot

Wir bieten eine sehr selbständige, interessante und abwechslungsreiche Aufgabe, Aus- und Weiterbildung als Vermittler/in, Fachaustausch, Supervision sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung an: Verein Tagesfamilien-Vermittlung Rothenburg, c/o Barbara Rogenmoser, Usserhus 9, 6023 Rothenburg oder per E-Mail an: barbara.rogenmoser@bluewin.ch



ES IST SOWEIT – DIE GROSSE SCHWINGFEST- WOCHE STEHT ENDLICH VOR DER TÜR!



Nach über 4,5-jähriger Vorbereitungszeit ist es soweit und das 102. Luzerner Kantonale Schwingfest kann nach zweimaliger Verschiebung endlich durchgeführt werden.

Das OK hat in den letzten Monaten viel Durchhaltewillen und Engagement gezeigt, damit den Sportlern und Schwinger-Fans Ende Mai in Rothenburg eine wunderbare Infrastruktur zur Verfügung steht. Anfangs April wurden bei der Schwinghalle die sechs Lebendpreise den Sponsoren präsentiert. Neben den drei Rindern, dem Fohlen und Kalb hat besonders der Siegermuni «Lukaro», welcher von der Niederhäuser AG Rothenburg gespendet wird, mächtig Eindruck gemacht.

Fast zwei Wochen Auf- und Abbauarbeiten

Bis die SF-Baupro-Arena, mit einer Kapazität von rund 7'500 Zuschauern und die vielen Festzelte auf den Sportanlagen Chärnsmatt stehen, braucht es sehr viele freiwillige Helfer, welche sich tatkräftig engagieren. Die Aufbauarbeiten starteten bereits am Mittwoch, 18. Mai 2022 und die Aufräumarbeiten endeten am Mittwoch, 1. Juni 2022. Während dieser zweiwöchigen Bauzeit werden einige hundert Tonnen Material gebraucht und damit wird es zu vielen Transporten kommen, welche sicherlich auch Lärmemissionen und Behinderungen mit sich bringen werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Anwohnern für das Verständnis und werden alles daran setzen, dass sich die Einschränkungen in Grenzen halten.

Viele einheimische Helfer im Einsatz

Neben vielen tatkräftigen Helfenden für die Bauarbeiten, braucht es sehr viele Personen während der Schwingfest-Woche, damit sich die Sportler und Festbesucher wohlfühlen und entsprechend betreut und bewirtet werden. Während den zwei

Wochen stehen rund 1'400 Helfer aus über 45 verschiedenen Helfervereinen im Einsatz. Diese einmalige Bereitschaft bei unserem Grossanlass mitzuwirken, zeigt dem OK die grosse Verbundenheit der einheimischen Bevölkerung für das Schwingfest und den starken Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde. Die beiden Trägervereine, der Schwingklub Rothenburg und Umgebung sowie der TSV Rothenburg, bedanken sich recht herzlich bei allen Helfenden für die Mithilfe und freuen sich auf die sicherlich unvergesslichen Stunden.

Grosses Besucherinteresse und tolle Feststimmung

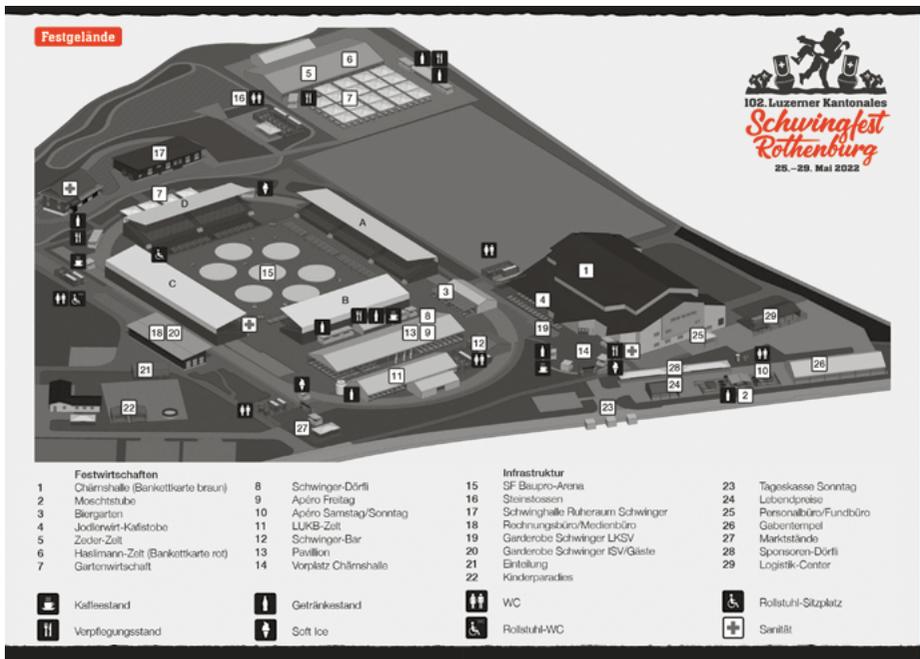
Das fünftägige Programm der Schwingfest-Woche, unter Motto «schwenge, fiire, zäme sii», beinhaltet für alle etwas. Neben dem Schwingsport soll auch das Rahmenprogramm etwas für Jung und Alt, Mann und Frau sowie für Schwinger-Fans und Nicht-Schwinger-Fans bieten und so möglichst viele Zuschauer ansprechen. An drei Tagen wird in der Arena aktiv geschwungen und während allen fünf Tagen werden verschiedene Festwirtschaften und Aussenstände für das leibliche Wohl sorgen. Für die gute Feststimmung und die gemütliche Schwingfest-Atmosphäre garantiert das vielseitige Unterhaltungsprogramm, bei welchem auch sehr viele einheimische Vereine aktiv mitwirken werden. Bei einem so grossen Anlass gibt es gewisse Einschränkungen für die Bevölkerung und im speziellen für die direkten Anwohner. Insbesondere wenn am Sonntag mehrere tausend Personen auf das Festgelände strömen, wird man dies in der Gemeinde Rothenburg spüren. Rund um die Sportanlagen Chärnsmatt wird es verschiedene Parkplätze geben und am Sonntag werden die meisten Festbesucher bei der IKEA parkieren und mit Shuttle-Bussen zum Festgelände gefahren. Wir danken der Rothenburger Bevölkerung für das Verständnis und hoffen diese während der Schwingfest-Woche willkommen zu heissen.

Grossartige Unterstützung und imposanter Gabentempel

Während den letzten Monaten und Jahren durfte das OK eine einzigartige und sehr grosszügige Unterstützung aus der Bevölkerung und der Wirtschaft erfahren. Das Interesse an unserem faszinierenden und bodenständigen Schwingsport ist weiterhin sehr gross und wurde durch die Pandemie zum Glück nicht gebrochen. Wir dürfen auf sehr viele Sponsoren, Partner, Gabenspenden und Gönner zählen, welche uns mit ihrem Engagement unterstützen und damit erst ermöglichen diesen Grossanlass durchzuführen. Für die Treue und die grossartige Unterstützung bedanken wir uns bei allen Personen und Firmen, welche sich in irgendeiner Form für das Schwingfest engagieren. Mit Stolz und Freude haben wir für alle Sportler eine Gabe gesammelt, damit sich die Schwinger an das Schwingfest in Rothenburg erinnern und für ihren sportlichen Einsatz belohnt werden. Der imposante Gabentempel mit den über 400 Gaben, kann ab Freitagabend, 27. Mai 2022 besichtigt werden und ist sicherlich ein Besuch wert.

Vielseitiges Unterhaltungsprogramm mit gratis Zutritt zum grossen Festgelände

Der Grossanlass startet am Mittwochabend, 25. Mai 2022 mit der Schlager-Nacht in der Chärnshalle. Auf dem Aussengelände, zu welchem man kostenlos Zutritt hat, haben verschiedene Festwirtschaften mit musikalischer Unterhaltung offen. Am Donnerstag, 26. Mai 2022 (Auffahrt) findet in der Arena das Frauen- und Meitlischwinger statt, mit gratis Zutritt in die grosse Arena. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich beim Schnupperschwinger, ab 13.30 Uhr in der grossen Arena direkt im Sägemehl einmal selber versuchen. Der Freitag, 27. Mai 2022 steht dann ganz im Zeichen vom Gönnerabend und der grossen Schwinger-Party. Für die vielen Schwinger-Fans und Partygänger gibt es auf dem grossen Festgelände in verschiedenen Lokalitäten unterschiedliche Unterhaltung, welche sicher für gute Stimmung garantiert. Die zukünftigen «Bösen» stehen dann am Samstag, 28. Mai 2022 beim Nachwuchsschwinger im Mittelpunkt. In der Arena, zu welcher kostenloser Zugang besteht, messen



Dieses imposante Festgelände auf der Sportanlagen Chärnsmatt erwartet die Besucher von der Schwingfest-Woche Ende Mai in Rothenburg.

sich rund 280 Nachwuchsathleten im Sägemehl. Beim Familien-Plausch gibt es für die Kleinsten ein grosses betreutes Kinderparadies mit vielen Aktivitäten und Spielmöglichkeiten sowie einer Kinder-Disco am Abend. Für die Grossen gibt es während dem ganzen Tag und Abend volkstümliche Unterhaltung auf dem Festgelände und in den Festwirtschaften.

Schwingerkönig Stucki Christian am Sonntag im Einsatz

Der absolute Höhepunkt der Schwingfest-Woche, das 102. Luzerner Kantonale Schwingfest, startet dann am Sonntag, 29. Mai 2022 um 7:30 Uhr. In der 7'500 Zuschauer fassenden Arena, zu welcher man ein Ticket benötigt, werden sich über 260 Schwinger messen und um den Siegermuni «Lukaro» kämpfen. Das hochkarätige Teilnehmerfeld verspricht spannende Zweikämpfe im Sägemehl und tolle Emotionen in der Arena. Unter anderem wird der Schwingerkönig Stucki Christian sowie der Erstgekrönte Wicki Joel im Einsatz stehen. So kommt es hoffentlich zum Revanche-Kampf vom Schlussgang des Eidgenössischen Schwingfest 2019 in Zug, welchen die Schwinger-Fans sicherlich mit Hochspannung erwarten. Ausserhalb der Arena wird es für die vielen Besucher ein volkstümliches Unterhaltungsprogramm mit einem vielseitigen Gastronomie-Angebot geben. Neben dem Gabentempel können auch die sechs Leberpreise den ganzen Tag bewundert werden. Für die Kleinsten ist wiederum das grosse betreute Kinderparadies offen, damit sich die Erwachsenen an der tollen und einzigartigen Schwingfest-Atmosphäre innerhalb und ausserhalb der Arena freuen können.

Unterstützung für die Rothenburger Schwinger

Bei den drei Schwingfesten werden auch viele Athleten vom Schwingklub Rothenburg und Umgebung im Einsatz stehen. Die Kleinsten, die Piccolo-Schwinger, messen sich am Donnerstag, 26. Mai 2022 (Auffahrt) in der Arena beim Frauen- und Meitlischwinget. Am Samstag, 28. Mai 2022 stehen dann die fast 40 einheimischen Schwinger beim Nachwuchsschwinget im Sägemehl, bevor am Sonntag, 29. Mai 2022 beim Kantonalen Schwingfest die rund 25 Rothenburger Schwinger um die begehrten Kränze kämpfen werden. Für die einheimischen Schwinger ist der Auftritt vor dem Heimpublikum in der grossen Arena ein Höhepunkt in ihrer Karriere und sie freuen sich auf die lautstarke Unterstützung durch die Rothenburger Schwingerfans.

Das gesamte OK mit den rund 1'400 Helferinnen und Helfern freut sich und ist entsprechend motiviert, das 102. Kantonale Schwingfest in Rothenburg durchzuführen. Nach der langen Zeit ohne gesellschaftliche Anlässe und Schwingfeste sind wir überzeugt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Rothenburg und der gesamten Region endlich wieder ein tolles Volksfest mit gemütlichen und geselligen Stunden erleben möchten. Unter dem schon lange bekannten Motto «schwenge, fiire, zäme sii», freuen wir uns auf einen sicherlich unvergesslichen Grossanlass in Rothenburg.

*OK 102. Luzerner Kantonales Schwingfest 2022
Rothenburg*

Weitere Informationen zum 102. Luzerner Kantonalen Schwingfest sowie das detaillierte Programm der gesamten Schwingfest-Woche und der Festwirtschaften sind unter www.rothenburg2022.ch zu finden.





MUKI-LEITER*IN GESUCHT

Wir suchen per September 2022 motivierte Persönlichkeiten für unser Muki-Turnen.

Geturnt wird jeweils am Dienstagmorgen und/oder am Mittwochmorgen. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Die Kosten der Ausbildung zum MUKI-Leiter*in, wenn noch nicht vorhanden, werden vom Verein übernommen. Es besteht keine Pflicht.

Wir unterstützen dich am Anfang dabei und bieten dir die Möglichkeit eigene Ideen umzusetzen.

Kannst du dir vorstellen als Leiter*in für den SVKT Rothenburg aktiv mitzuwirken und der MuKi-Gruppe eine Chance zum Weiterbestehen zu geben?

Dann melde dich bitte bei mir!

SVKT Rothenburg, Carmen Kreienbühl
E-Mail: brunner_c@bluemail.ch, Tel. 041 420 17 81

Der SVKT-Frauensportverein Rothenburg mit rund 360 Mitgliedern ist im Dorf fest verwurzelt und engagiert sich aktiv für die Bewegung der Kinder. In unseren Kinderturnen verfolgen wir die polysportlichen Gedanken und vermitteln den Kindern zwischen 4 und 10 Jahren wichtige motorische Fertigkeiten und die Freude am Turnen.

KINDERTURN-LEITER*IN GESUCHT

Zur Unterstützung unseres Kinderturnleiter-Teams suchen wir ab September 2022 eine motivierte und engagierte Persönlichkeit, die 1–2 Turnstunden pro Woche mit ca. 14 Kindern übernehmen möchte.

Unsere Turnhallen sind für den Montag ab 15.30 Uhr reserviert. Die Stunden beinhalten Fangspiele, Stafetten, klettern, Ball prellen, spielerisches Kennenlernen der Geräte, Turnübungen mit Musik und noch viele andere Spiele, die den Kindern Freude bereiten.

Wir bieten dir die Möglichkeit mit Kindern zu arbeiten und entsprechende Erfahrungen in einer Leitungsfunktion zu sammeln.

Hast du einen Jugend & Sport Kurs besucht oder bist du bereit eine solche Ausbildung zu machen? Selbstverständlich werden die Kosten von dem Verein übernommen. Auch werden unsere Leiter*Innen pro geleistete Lektion entschädigt.

Gerne unterstützen wir dich die ersten Monate und bieten dir die Möglichkeit eigene Ideen umzusetzen.

Kannst du dir vorstellen, als Leiter*in für den SVKT Rothenburg aktiv mitzuwirken?

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, darfst du gerne mal bei uns reinschnuppern und eine Lektion besuchen. Wir würden uns sehr freuen!

Für weitere Auskünfte wende dich bitte an unsere Gruppenpräsidentin:
Denise Bieri-Schwegler, E-Mail: schweglerdenise@gmail.com, Tel. 079 644 62 44



HAUPT OPTIK

| WEIL GUTES SEHEN HAUPTSACHE IST |

📍 Flecken 22
6023 Rothenburg

☎ Tel. 041 282 05 60
Fax 041 282 05 62

✉ info@haupt-optik.ch
www.haupt-optik.ch



Ihr kompetenter Partner
für gutes Sehen und Aussehen.

Gutschein

Im Wert von CHF

50,-

*nicht kumulierbar, Mindesteinkauf CHF 250,-, Gültig bis 31.12.2023

28

| 05/22 |

Unser langjähriges Aushilfe-Sakristanenehepaar geht Ende 2022 in den verdienten Ruhestand. Die Katholische Kirchgemeinde St. Barbara Rothenburg sucht daher per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung, Persönlichkeiten als



Römisch-katholische
Kirchgemeinde Rothenburg

AUSHILFE-SAKRISTAN/IN UND HAUSWART/IN (CA. 20%)

Ihre Aufgabe beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Ferien- und Wochenendablösung für den Sakristanendienst in der Pfarrkirche St. Barbara
- Ferien- und Wochenendablösung als Hauswart des Pfarreiheims
- Bedienung und Kontrolle der technischen und sanitären Einrichtungen

Für die vielfältige und anspruchsvolle Aufgabe erwarten wir:

- Positive Grundeinstellung zur katholischen Kirche
- Zuverlässige, vertrauenswürdige und diskrete Persönlichkeit
- Interesse am Pfarreileben und Bereitschaft zu liturgischen Diensten
- Freude an der Zusammenarbeit mit pfarreilichen Gruppierungen und am Kontakt mit Menschen
- Selbstständiges Arbeiten bei unregelmässigen Arbeitszeiten
- Technisches Verständnis

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches und selbstständiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team und ermöglichen Ihnen den Besuch des Grundkurses für Sakristanen. Die Besoldung erfolgt gemäss den Richtlinien der römisch-katholischen Landeskirche Luzern.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihr digitales Bewerbungsschreiben. Dieses senden Sie bitte bis spätestens **31. Mai 2022** an unseren Kirchmeier Alex Lang, E-Mail: kirchmeier@pfarrei-rothenburg.ch. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Sakristanin Edith Kaufmann Tel: 079 101 93 67. Weitere Informationen über unser Pfarreileben finden Sie auf www.kath.emmen-rothenburg.ch.

ALTERSSCHLAU STATT REINGETAPPT

Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

Mittwoch, 18. Mai 2022, 14.00–16.00 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr, Parrheim Schüpfheim

Dienstag, 14. Juni 2022, 14.00–16.00 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr, Pfarrheim Ebikon

Es erwartet Sie

Begrüssung: Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

Referat zum Thema: «Verhaltensprävention» Roland Jost, Sicherheitsberater Luzerner Polizei

Podiumsdiskussion: Sicher unterwegs im Alltag – Schutz vor Finanzmissbrauch

Freuen Sie sich auf die Podiumsteilnehmenden

- Roland Jost Sicherheitsberater, Luzerner Polizei
- Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und Berater Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz)
- Fachperson, Sozialberatung, Pro Senectute Kanton Luzern

Moderation: Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

Musikalische Begleitung: Bruno Roelli, Blues- und Barpianist

Eintritt: Fr. 10.–/Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich)

Kontakt und Anmeldung: Online unter lu.prosenectute.ch/Impuls oder Tel. 041 226 11 85.
Pro Senectute Kanton Luzern, Nicole Strasser, Verantw. Ortsvertretungen, Maihofstrasse 76,
Postfach 3640, 6002 Luzern (bis eine Woche vor der Veranstaltung)

lu.prosenectute.ch

Spendenkonto/IBAN CH30 0900 0000 6000 1599 8

UNSERE NÄCHSTEN BEVÖLKERUNGSKURSE

Nothilfekurs (Krankenkassen anerkannt)

Freitag, 10.06.2022, 19.00–22.00 Uhr (1. Teil)

und Samstag, 11.06.2022, 8.00–16.00 Uhr
(2. Teil)

Die Kurse finden jeweils im Feuerwehr
Magazin statt.



Anmeldungen unter
kursadministration@samariter-rothenburg.ch.



Pneuhaus Rothenburg
Station-Ost 9
6023 Rothenburg
041 280 82 44
e-mail@pneumatikhaus.ch
www.pneumatikhaus.ch

REIFENWECHSEL OHNE VORANMELDUNG

- ✓ Riesiges Reifenlager
- ✓ Direkt an Ihrer Autobahnausfahrt
- ✓ schnell, unkompliziert und zuverlässig

GUTSCHEIN FÜR GRATIS RÄDER WASCHEN





Die Waldfüchse sind los

Mittwoch, 8. Juni, 26. Oktober und 7. Dezember 2022

Die Waldfüchse streifen wieder durch den Wald, schnüffeln, beobachten, jagen... Willst auch du zu den Waldfüchsen gehören? So komm doch mit uns, in jeder Jahreszeit einmal, in den Wald. Wir spielen, klettern, entdecken, bauen, bräteln... gemeinsam!

Zielgruppe: Kinder der 1. bis 6. Klasse

Leitung: Susanne Bünter, Kindergärtnerin und Naturpädagogin und Tanija Meyer,

Naturpädagogin, Heilkräuterfachfrau und Sportlehrerin

Ort: Verschiedene Wälder in Rothenburg

Zeit: 14.00–18.00 Uhr

Kosten: Fr. 35.– pro Kind für einen Nachmittag, Fr. 105.– pro Kind für vier Nachmittage

Anmeldung: bis 1 Woche vor Kursnachmittag auf www.elternkreis-rothenburg.ch

Kinderflohmarkt

Mittwoch, 31. August 2022

Verkaufen, kaufen, tauschen, handeln...

Alles, was die Kinder nicht mehr gebrauchen können, verkaufen sie selbständig an diesem Nachmittag. Eine wahre Fundgrube für Eltern und Kinder.

Auch Artikel für und rund um das Kind werden angeboten (Kinderwagen, Buggy,

Maxi Cosi, Kleider etc). Wichtig: Kein Kriegsspielzeug!

Ort: Rund um die Turnhalle Chärnsmatt

Zeit: 14.00–16.30 Uhr

Es darf erst am 13.30 Uhr aufgebaut werden!

Handlettering Weihnachtszauber

Montag, 26. September 2022

Mit tollen neuen Schriften, Schatteneffekts, Watercolor-Grundierungen und vielen Tipps und Tricks rund ums Schreiben. Festliche Weihnachtsmotive bereichern zusätzlich diesen Schreibabend.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Marlene Ineichen

Ort: Kulturhalle Konstanz

Zeit: 19.00–20.00 Uhr

Kosten: Fr. 85.– pro Person (inkl. Materialkosten)

Anmeldung: bis 12. September 2022 auf www.elternkreis-rothenburg.ch

Schon bald ist Weihnachten – Geschenkli basteln

Mittwoch, 19. Oktober 2022

Unter fachkundiger Anleitung werden drei verschiedene Weihnachtsgeschenke gebastelt.

Zielgruppe: Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

Leitung: Martina Jufer

Ort: BG Zimmer, Schulhaus Lindau

Zeit: 14.00–16.30 Uhr

Kosten: Fr. 30.– pro Person (inkl. Materialkosten)

Anmeldung: bis 30. September 2022 auf www.elternkreis-rothenburg.ch

Schon bald ist Weihnachten – Geschenkli basteln

Mittwoch, 26. Oktober 2022

Unter fachkundiger Anleitung werden drei verschiedene Weihnachtsgeschenke gebastelt.

Zielgruppe: Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren.

Ort: BG Zimmer, Schulhaus Lindau

Zeit: 14.00–16.30 Uhr

Kosten: Fr. 30.– pro Person
(inkl. Materialkosten)

Anmeldung: bis 30. September 2022 auf
www.elternkreis-rothenburg.ch

Bring ein bisschen Weihnachtszauber mit nach Hause

Mittwoch, 2. November 2022

Individuelle Weihnachtsdeko basteln mit Tipps und Tricks der Fachfrau.

Ort: BG Zimmer, Schulhaus Lindau

Zeit: 19.00–22.00 Uhr

Kosten: Fr. 15.– pro Person
(ohne Materialkosten)

Anmeldung: bis 26. Oktober 2022 auf
www.elternkreis-rothenburg.ch

SCHWEIZER MEISTER IM MIXED DOPPEL U15 IM TISCHTENNIS

Ben Meier und Seraina Rosset

Unser Sohn Ben Meier, Jahrgang 2007, wurde zusammen mit seiner Mixed Partnerin Seraina Rosset, Schweizer Meister im Mixed Doppel U15 im Tischtennis.

In der Kategorie Knaben Einzel U15 belegte er den 3. Platz. Die Schweizermeisterschaften fanden dieses Jahr in Lyss statt.

Was vor einigen Jahren mit einem Schnuppertraining des Tischtennisclub Rothenburg begann, führte nun bis zum Schweizer Meistertitel.

Ben Meier spielt aktuell für den Tischtennisverein Rapid Luzern und besucht die 3. Sekundarstufe der Sportschule in Kriens.

Seinem Traum zum Profispieler ist er mit diesen Resultaten sicher einen Schritt nähergekommen.



JUGENDLICHE BABYSITTER FREUEN SICH IHREN NACHWUCHS ZU BETREUEN



Möchten Sie als Eltern gerne wieder einmal Zeit für sich haben oder in Ruhe etwas erledigen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir vermitteln Ihnen gerne einen Babysitter.

Beim letzten Freizeitkurs der Schule Rothenburg zur Ausbildung «Babysitter SRK» vom Schweizerischen Roten Kreuz haben mehrere Jugendliche den Babysitter-Pass erworben. Sie freuen sich Ihre Familie mit Ihrem wertvollen Dienst zu unterstützen.

Die Babysitter-Vermittlung ist eine eigenständig und ehrenamtlich geführte Dienstleistung für die Rothenburger Bevölkerung.

Kontakt:

Isabelle Müller
Babysitter-Vermittlung Rothenburg
E-Mail: babysittervermittlung-rothenburg@bluewin.ch

Detaillierte Infos:
www.frauenbund-rothenburg.ch >
weitere Angebote

Tagesfamilien-Vermittlung



WIR SUCHEN SIE ALS TAGESMUTTER!

Möchten Sie Kinder anderer Familien bei sich zu Hause betreuen? Oder wollen Sie als Nanny Kinder in ihrem eigenen Zuhause betreuen?

Ob halbtags, mittags oder ganztags – Tagesfamilien haben:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Die Bereitschaft, ihre Familie zu öffnen
- Genügend Zeit und Platz
- Verständnis, Geduld und Toleranz

Sie:

- sind bereit, Aus- und Weiterbildungen zu besuchen
- erhalten regelmässigen Lohn
- unterzeichnen einen Vertrag
- profitieren von fachlicher Beratung, Begleitung und Unterstützung
- orientieren sich bei Ihrer Betreuungsarbeit am pädagogischen Konzept und am Verhaltenskodex

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich bei Barbara Rogenmoser,
Tel. 041 282 40 94, E-Mail: vermittlung@tagesfamilien-rothenburg.ch
www.tagesfamilien-rothenburg.ch

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN DER SPITEX ROTHENBURG

Die Mitarbeitenden aus dem Bereich Finanzen & Administration stellen sich vor:

Was bedeutet es uns, für die Spitex Rothenburg tätig zu sein?

Es bedeutet uns sehr viel. Es handelt sich um eine sinnvolle Arbeit nahe beim Klienten. Obwohl wir vorwiegend im Hintergrund arbeiten, sind wir für die Menschen von Rothenburg Ansprechpartner, Anlauf- und Auskunftsstelle.

Was gehört zu unseren Aufgaben?

Ein grosser Teil der Arbeiten sind betriebswirtschaftlicher Natur. Wir sind beispielsweise für das Personal- und Rechnungswesen und die Fakturierung zuständig. Wir sind verantwortlich für das Mitgliederwesen, die Spenden, die Website und arbeiten bei Projekten mit. Zudem sind wir Anlaufstelle für unsere Klienten bei versicherungstechnischen Unklarheiten oder Fragen zur Rechnung. Das Organisieren des Mahlzeiten- und Fahrdienstes gehören ebenfalls in unseren Aufgabenbereich. Schliesslich unterstützen wir das Leitungsteam auch beim Telefondienst und beim Beraten der Laufkundschaft auf dem Stützpunkt.

Was sind die besonderen Herausforderungen?

Wenn es an der Front hektisch ist, spüren wir das auch bei uns in der Administration. Besonders dann gilt es, Ruhe zu



Esther Portmann



Madlen Kaeslin

bewahren und unsere Kolleginnen und Kollegen bestmöglich zu unterstützen. Dem Tagesgeschäft nachzukommen ist, nebst den äusseren Einflüssen, manchmal eine besondere Herausforderung. Auch der stetige technische Wandel ist nicht zu unterschätzen.

Was motiviert uns in der täglichen Arbeit?

Der direkte Kontakt mit den Klienten, die professionelle und herzliche Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen, wie auch die abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit motivieren uns tagtäglich.

Spitex Rothenburg

*Esther Portmann
Leitung Finanzen & Administration*

*Madlen Kaeslin
Sachbearbeitung Finanzen & Administration*



JAHRESKONZERT JUGENDMUSIK

Die Jugendmusik verbringt dieses Jahr vom 23. bis 30. April 2022 das Musiklager in Vicques im Kanton Jura. Dort bereiten wir uns mit viel Freude und Elan auf das bevorstehende Jahreskonzert vor.

Wir freuen uns Sie am Samstag, 14. Mai 2022 in der Chärnshalle an unserem Konzert begrüssen zu dürfen. Unter dem Motto «Musik verbindet» erwartet Sie ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

Jugendmusik

ABSCHIED NACH 35 JAHREN FLÄCKEPRAXIS

Ärzte in Rothenburg gab es früher nur einen,
und Zahnarzt keinen.

Da musste der Medizinmann bei geschwollener Wange
gelegentlich Zähne ziehen mit der Zange.

Mit Schnyder, Andermatt und Keller waren's später drei.
1987 wurde die Praxis von Dr. Schnyder für uns frei.
Wir haben von ihm ein paar Tipps bekommen
und gleich mit dem „Doktern“ begonnen.

Im Büro waren wir modern,
die Kugelkopfschreibmaschine zeigten wir gern.
Stolz waren wir auf unsern Computer mit 30 Megabyte,
man sagte uns, das reiche mehrere Jahrzehnte weit.

Bald konnten die Krankengeschichten
über Einzel- und Familienschicksale berichten.
Handschriftlich die Seiten zu füllen, ist einfach gewesen,
problematischer war dann oft das Lesen.

Die Patienten nett, die Sprechstunde voll,
Hausarzt als Beruf war einfach toll.
Da waren Schwangere zu betreuen, Säuglinge und Senioren,
Herzranke und solche, die das Gedächtnis verloren.
Am Morgen ein Todesfall und in der Mittagspause
eine notfallmässige Geburt zu Hause.

Es gab kein Handy, der Pager kam erst nach Jahren.
Nelly war Telefonzentrale, so konnte ich zu den Notfällen fahren.
Am Empfang, in der Administration, bei einem schwierigen Fall,
auf meine Ehefrau konnte ich zählen überall.

Selten waren mir Einsätze bei Verkehrsunfällen beschieden;
ein tödlicher Motorradunfall ist mir in Erinnerung geblieben.
Die Schaulustigen kamen mit Campingstühlen,
ihnen fehlte es offenbar an Gefühlen.



Ein Altersheim war noch nicht gebaut,
so hab' ich zu Hause nach Kranken und Sterbenden geschaut.
Ich kannte bei vielen Patientinnen,
fast jede Wohnung und jedes Bauernhaus von innen.
Einmal wurde mir - wie bei Gotthelf vielleicht -
Wasser mit Kanne und Becken gereicht.

Fünzig Praxis-Assistentinnen und Lernende es waren,
fünf Ärzte und Ärztinnen in all' den Jahren.
Im Netzwerk mit Spitex, Heimen, Arztpraxen eingebunden,
haben wir immer Unterstützung gefunden.

Unsere Aufgabe hat uns so viel gegeben,
eine tiefe Befriedigung für das ganze Leben.

Wenn heute junge Ärztinnen Familie und Beruf vereinen,
ist das schwieriger als viele meinen.
Ihnen gilt unser grösster Respekt, so ist festzuhalten.
Sie machen es mindestens gleich gut wie wir, die Alten.

Der Abschied aus der Fläckepraxis fällt zwar schwer,
doch nun gibt es Zeit für Familie und vieles mehr.
Seit 35 Jahren sind wir in Rothenburg geboren,
die meisten Patienten sind zu Freunden geworden.

Nelly und Peter Willi-Bubendorf

KOCHEN OHNE GRENZEN MIT SIHEM AUS TUNESIEN

Nach der langen Corona-Pause findet am
13. Mai wieder ein Kochabend statt. Diesmal
kocht Sihem aus Tunesien mit den Inter-
essierten ein typisches und sicher leckeres
tunesisches Mahl.

Zeit: Freitag, 13. Mai 2022, 18.30 – 22.00 Uhr

Ort: Schulküche Lindau, Rothenburg

Anmeldung: bis 6. Mai 2022 an Irma Heggli,
041 280 71 83 oder irma.heggli@bluewin.ch



WIR SUCHEN DICH! – ENGLISCH FÜR ANFÄNGER AB SOMMER 2022

Wir starten nach den Sommerferien 2022 einen neuen Englischkurs für Anfänger

Probelektion möglich, Parkplätze vorhanden, bewährt, unkompliziert, erfahrene Kursleiterin, kleine Gruppe.

Start: Donnerstag, 25. August 2022

Zeit: 9.45–10.45 Uhr

Ort: ref. Pfarramt «Burghügel»

Gruppe: max. 15 Personen

Preis: ab Fr. 13.–/Lektion

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Manuela Santin, erreichbar abends per Tel. 041 280 73 81, E-Mail: sprachkurse@frauenbund-rothenburg.ch oder auf unserer neuen Webseite www.frauenbund-rothenburg.ch

Frauenbund

AGENDA

Do 5. Mai | 5.30–7.00 Uhr | Treffpunkt vor der Pfarrkirche

■ Oasenzzeit im Frühling

Frauenbund

Do 5. Mai | 19.00 Uhr | Huobenfangwald

■ Singen in der Natur

Verein imwald

Sa 7. Mai | 9.30–13.00 Uhr | Hüslenmoos

■ Besuch beim Imker

Verein imwald

Sa 7. Mai | 10.00–14.00 Uhr | Schule

■ Tag der offenen TAGI-Türen

Tagstruktur

Sa 7. Mai | 14.00–16.00 Uhr | Besammlung Parkplatz Hotel Sonnenberg

■ Maibummel 1

Verein imwald

Sa 7. Mai | 18.30 Uhr | Pfarrkirche

■ Messebegleitung

Burgmusik Rothenburg

So 8. Mai | 10.00 Uhr | Pfarrkirche

■ Messebegleitung / Ständli

Burgmusik Rothenburg

Mi 11. Mai | 19.30–21.30 Uhr | Huobenfangwald

■ Trommelreise

Verein imwald

Fr 13. Mai | 18.30–22.00 Uhr | Schulküche Schulhaus Lindau

■ Kochen mit Sihem aus Tunesien

Integrationsgruppe, Frauenbund Rothenburg

Sa 14. Mai | 9.00–16.00 Uhr | Begegnungszentrum Burghügel

■ Workshop «Erfüllt leben als Frau»

Frauenbund Rothenburg

Sa 14. Mai | 19.00 Uhr | Chärnshalle

■ Jahreskonzert

Jugendmusik

Sa 14. Mai | 20.00 Uhr | Kulturhalle

■ Michael von der Heide

Kunst- und Kulturkommission

Di 17. Mai/Do 19. Mai | 19.30–21.30 Uhr |
Atelier Zierstückli

■ Kreativabend – Türkranz aus Nielen

Frauenbund

Mi 18. Mai | Huobengangwald

■ Trommelreise

Verein imwald

Do 19. Mai | Schwinghalle

■ Piccolo-Training

Schwingklub Rothenburg und Umgebung

Do 19. Mai | 14.30–16.00 Uhr |
Fläckematte AG

■ Unterhaltung mit dem Trio Lüthold

Initiant

Sa 21. Mai | 14.00–16.00 Uhr | Besamm-
lung Parkplatz Hotel Sonnenberg

■ Maibummel 2

Verein imwald

Mo 23. Mai | Chärnshalle

■ Übergabe Förderpreis 2022

Gemeinde Rothenburg

Mi 25. Mai | Chärnshalle

■ Schlager-Nacht – Luzerner Kantonaales Schwingfest

Schwingklub

Mi 25. Mai | 19.30–21.30 Uhr |
Huobengangwald

■ Trommelreise

Verein imwald

Do 26. Mai | Pfarrkirche

■ Auffahrtsgottesdienst

Pfarrrei St. Barbara

So 29. Mai | Gelände des Schwingfests

■ Märchen

Verein imwald

LÄBE 60PLUS

Jeden Fr ausser in den Schulferien |
15.45–17.00 Uhr | Pfarreisaal

■ Probe Seniorenchor für alle sangesfreudigen Seniorinnen und Senioren

Auskunft bei Hannes Inäbnit,
Tel. 041 281 20 44

Jeweils Mo und Do ausser an Feiertagen |
9.00–11.00 Uhr | Platz der Begegnung,
Stationsstrasse, Eingang Fläckehof

■ Pétanque spielen

Auskunft bei Mario Schmid, Tel. 041 280 81 30

Jeden Mo ausser an Feiertagen | 9.00 Uhr |
Chärnshalle

■ Nordic Walking

für alle Senioren und Seniorinnen, auch
Anfänger. Auskunft: Sepp und Beatrice Bundi,
Tel. 079 415 2505, i.bundi@bluewin.ch

Jeden Do ausser an Feiertagen | 9.00 Uhr |
Treffpunkt: Beutler Elektro, Huobengang

■ Waldbegehung

Kontakt: Marie-Louise Bachmann,
Tel. 041 280 34 23

Mi–Do 11.–12. Mai

■ 2-Tagesreise

Nach Vevey zum Chaplin Museum und
nach Greyerz gemäss Publikation im März
und April.

WANDERUNGEN

Di 3. Mai | Gruppe «gemütlich»

■ Wanderung am Brienzersee

Details gemäss Aushang Anschlagkasten
und Webseite. Leitung: Silvia und José Iten.

Di 17. Mai | Gruppe «gross»

■ Wanderung in der Region Eriswil

Details gemäss Aushang Anschlagkasten
und Webseite. Leitung: Martha Waller.
